Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/15/3393-01	Termin 07.04.2014	Rat der Stadt
Beschlussvorlage			öffentlich

Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss-kontrolle*
07.04.2014	Rat der Stadt	B		

Beratungsgegenstand

Verleihung des Ehrenrings der Stadt Oberhausen

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt verleiht gemäß § 2 Abs. 3 der Satzung über Auszeichnungen für besondere Verdienste um die Stadt Oberhausen vom 06.06.2005

Herrn Alfred Schlya

den Ehrenring der Stadt Oberhausen und bekundet damit Dank und Anerkennung für außergewöhnliche Verdienste um die Stadt Oberhausen.

Bereichsleiter Bereich 0-1 Schmidt Datum		Kämmerer Tsalastras Datum	Oberbürgermeister Wehling Datum

* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beschlusskontrolle:	Beteiligung:
Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Ja oder nein	Personalrat [ ] Gleichstellungsstelle [ ]

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/15/3393-01	Termin 07.04.2014	Rat der Stadt

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine [ ]

ja [X] Anfertigung des Ehrenrings
Sachkonto 549125, Auftrag 810001010101

b) Sonstige

Begründung

Herr Alfred Schlya, geb. am 25.10.1935, war bereits im noch jungen Alter von 19 Jahren aktiver Schachspieler im Oberhausener Schachverein 1887 e.V. (OSV) und hat sich seit dem Jahr 1954, also bereits seit 60 Jahren, ehrenamtlich sowohl im Vorstand des OSV als auch im Vorstand des Stadtsportbundes Oberhausen e. V. (SSB) durch engagierte Mitarbeit hervorgetan. Seine im Laufe der folgenden Jahre erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten sowie seine sportlichen Erfolge sorgten dafür, dass er in allen Belangen des Schachsports als kompetenter Fachmann auf lokaler, regionaler, überregionaler, nationaler und internationaler Ebene über Jahrzehnte gefragt war.

Herr Schlya hat durch sein außergewöhnlich vielfältiges und lange währendes Engagement dem Schachsport im gesellschaftlichen Leben Oberhausens zu besonderer Aufmerksamkeit und Anerkennung verholfen.
Er war und ist eine große Stütze für die ehrenamtliche Arbeit des Stadtsportbundes. Durch seine allseits geschätzten Eigenschaften, insbesondere seine außerordentlich hohe Fachlichkeit, Eigeninitiative, organisatorische Kompetenz, Souveränität, seine Fähigkeit zum Ausgleich sowie seine hohe Verantwortungsbereitschaft ist Herr Schlya einer der wesentlichen Garanten dafür, dass der SSB seine anspruchsvolle Aufgabe erfolgreich erfüllen kann, das einigende Band und das gehörte Sprachrohr für eine Vielzahl und Vielfalt von Sportarten in der Stadtgesellschaft zu sein.

Damit wirkte Herr Schlya weit über den Schachsport hinaus als leuchtendes Vorbild für langjähriges ehrenamtliches Engagement.
Mit seiner Tätigkeit in den vorgenannten Verbänden, Vereinen und auch im SSB hat er sich ein hohes Ansehen und Anerkennung verdient. Seine Aufgabenerfüllung hat den guten Ruf Oberhausens als Sportstadt über die Stadt- und Landesgrenzen hinaus getragen.

Anlage

Tätigkeiten von Herrn Schlya für den Sport

Alfred Schlya (geb. 25.10.35 in Hettstedt, Sachsen-Anhalt)

Oberhausener Schachverein 1887 e. V.
- Seit 1954 (bis heute) ununterbrochen im Vorstand
- Von 1965 – 1993 (28 Jahre) 1. Vorsitzender
- Ab 1993 **Ehrenvorsitzender**

Stadtsportbund Oberhausen e. V.
- 1954 (bis heute) ununterbrochen im Präsidium, anfangs als Schriftführer, ab 1956 als Schatzmeister und anschließend zusätzlich bis 2000 als Vizepräsident
- Seit Gründung des Bildungswerkes des LSB NW Mitglied in der Außenstelle Oberhausen als Schatzmeister, in dieser Zeit tätig in fast allen Ausschüssen
- Verfasser von Steuer- und Vereinsrecht-Broschüren
- Gründungsmitglied und Sport-Vertreter beim Sender Antenne Ruhr

Schachbezirk Oberhausen bzw. Emscher-Lippe (OB, GE, BOT, Dorsten)
- Lange Jahre 1. Vorsitzender, vorher auch Pressewart und Turnierleiter

Schachverband Ruhrgebiet e. V. (OB, MH, BO, E, DO, BOT, GE, UN, HAM)
- Von 1958 – 1961 Jugendwart
- Von 1991 – 2001 Präsident
- ab 2001 **Ehrenpräsident**

Schachbund NRW e. V.
- Von 1992 – 2001 Präsident
- ab 2001 **Ehrenpräsident**

Deutscher Schachbund e. V.
- Seit 1992 Mitglied des erweiterten Präsidiums
- Vertreter aller Deutschen Bundesländer in verschiedenen Ausschüssen
- Von 2001 - 2007 Präsident
- Ab 2007 **Ehrenpräsident**

Sportliches
- Von 1954 – 1993 ununterbrochen in der 1. OSV-Mannschaft, davon 4 Jahre in der höchsten deutschen Spielklasse, mit der Mannschaft u.a. Meister des Schachverbandes Ruhrgebiet
- 37 Stadtmeistertitel, zum 30. Titel Ehrung durch Frau Oberbürgermeister Luise Albertz

Ehrungen
- Goldene Ehrennadel des OSV 1887
- Ehrennadel des Schachbezirks Emscher-Lippe
- **Goldene Ehrennadel** des Stadtsportbundes Oberhausen
- **Sportehrenplakette** des Stadtsportbundes Oberhausen (1975)
- **Ehrenplakette** der Sporthilfe NRW e. V. (1979)
- **Goldene Ehrennadel** des Deutschen Schachbundes (1999)
- **Bundesverdienstkreuz** (1994)
- **Ehrennadel** der Stadt Oberhausen (2000)
- **Ehrenmitglied** des Landesschachbundes Brandenburg (2000)
- **Ehrenmedaille** der Europäischen Schachunion (2001)
- **Sportplakette** des Landes Nordrhein-Westfalen (2006)

Sonstiges
- u. a. (alleiniger) Organisator von:
  Europa-Mannschaftsmeisterschaft 1961, **Länderkampf** Deutschland – Niederlande 1962, **Damen-Schach-Olympiade** (Mannschaften) 1966, **Internationales Jugendturnier** (Mannschaften) 1968, **Länderkampf** Deutschland – Weltmeister Ungarn 1988
- 1978 – 1980 zusammen mit DSB-Präsident Kinzel und Rechtsanwalt Marquardt im (erfolgreichen) DSB-Ausschuss „Gemeinnützigkeit“